

Historischer Verein Appenzell

Kurzprotokoll der Hauptversammlung vom 18. Juni 2019

(im kleinen Ratssaal des Rathauses von Appenzell)

1) Begrüssung

Nach dem Vortrag von Prof. Caspar Hirschi («Die Schweiz und der europäische Populismus») und einer Apéro-Pause begrüsst der Präsident Roland Inauen die anwesenden Personen. Er erinnert daran, dass der Historische Verein Appenzell vor 140 Jahren gegründet wurde. Massgeblicher Mitbegründer war Landammann und Ständerat Johann Baptist Emil Rusch (1844–1890). Auch ruft er mit der Förderung des Geschichtsbewusstseins die Hauptaufgabe des Vereins wieder in Erinnerung. Dies ist umso mehr der Fall, da der Geschichtsunterricht nach der Einführung des Lehrplans 21 einige Modifikationen erfahren hat.

2) Jahresbericht

«Innerrhoder Geschichtsfreund», Heft 59 (2018)

Erwähnt werden die Beiträge von Josef Küng («Zucht und Ordnung» im Kollegium Appenzell zur Zeit der Kapuziner), Rebekka Dörig (Amalie Knechtle-Inauen, «Gemsle»-Wirtin in Weissbad), Sandro Frefel (Johannes Hugentobler und die Geistige Landesverteidigung), Achilles Weishaupt (Geschichte der Lungenliga AI) und Emil Manser-Enzler (100 Jahre Milchverwertung im Appenzellerland) im letzten «Geschichtsfreund». Sein Vertrieb hat als Folge der Demission des Kassiers (siehe dazu unten im achten Traktandum) neu organisiert werden müssen, was bestens geklappt hat.

Vorträge und Exkursionen

Im Berichtsjahr konnten mehrere Vorträge abgehalten werden, die leider nicht immer gut besucht waren. Am meisten Leute hatte man zählen können am 16. August 2018 beim Abendspaziergang zur Ahornkapelle und am 17. Januar 2019 beim Vortrag von Oberförster Albert Elmiger zum Föhnsturm vom 6./7. Januar 1919.

Die Exkursion fand am 29. September 2018 im Rahmen der Sonderausstellung im Museum Appenzell zu Johannes Hugentobler (1897–1955) statt. Rund 50 Personen nahmen an ihr teil. Besucht wurden die Kirchen und Kapellen am Stoss, in Heerbrugg, Triesen, Ragnatsch, Gommiswald und Rietbad. Auch besichtigt wurden die Kapelle im Ahorn (16. August 2018), die Kapelle St. Maria Magdalena in Steinegg (27. Oktober) sowie die Klosterkirche in Jakobsbad und die Kapelle St. Antonius in Waldkirch (beide 9. Februar 2019).

Kommissionen

Abgehalten werden musste bei der Kommission nur eine Sitzung, an der die vereinsüblichen Geschäfte behandelt wurden. Dass nur eine Sitzung stattgefunden hat, ist für ihn, den Präsidenten, auch ein Zeichen dafür, dass die Kommission als Team funktioniert. Die Redaktionskommission traf sich zu zwei Sitzungen.

3) Protokoll

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung ist im Internet aufgeschaltet. Es wird genehmigt, und seine Abfassung wird verdankt.

4) Jahresrechnung

Kassier Bruno Dörig präsentiert seine letzte Jahresrechnung. Er kann bei Einnahmen von CHF 42'316.90 und Ausgaben von CHF 36'735.50 einen Gewinn von CHF 5'581.40 vermelden und damit eine Vermehrung des Vermögens um diesen Betrag, das nun CHF 100'107.40 beträgt. Der Museumsfonds ist mittlerweile auf einen Betrag von CHF 36'450.00 angewachsen.

Es fällt auf, dass die Kosten für den letztjährigen «Geschichtsfreund» höher ausgefallen sind. Dies ist darauf zurückzuführen, dass er über mehr Umfang verfügt. Auch fällt die Höhe des Vermögens des Vereins auf. Mit Hilfe von Mitteln aus ihm könnte der Historische Verein als erste Institution vielleicht in Zukunft wieder einmal ein Projekt

unterstützen und so andere in Zugzwang bringen, so wie dies ja bei den Forschungen zu den Burgen auf der Clanz und dem Schönenbüel geschehen ist.

Andreas Mazenauer verliest den Bericht der Revision, die er zusammen mit Franziska Ebnetter Kast gemacht hat. Er stellt zwei Anträge: Genehmigung der korrekt geführten und mit allen Belegen versehenen Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungslegers. Die beiden Anträge werden einstimmig genehmigt.

5) Mutationen

Acht Eintritte stehen 19 Austritten gegenüber. Unter letzteren befinden sich vier wegen Nichtbezahlens des Mitgliederbeitrages und zwölf verstorbene Personen. Der Mitgliederbestand betrug heute Morgen 499 Personen. Nun sind es – nach einem Neueintritt – wieder 500 Personen.

Verstorben sind im abgelaufenen Vereinsjahr:

- Bieri Richard (-Ottendorfer), St. Gallen
- Bruderer Hans (-Heyer), Obereg
- Dörig Albert (-Pocinok), Appenzell
- Dörig Johann (-Sutter), Appenzell
- Fässler Toni (-Dörig), Gais
- Fässler Willy (-Hartmann), Appenzell
- Fritsche Emil (-Schmid), Appenzell
- Fritsche Johann Baptist (-Fritsche), Appenzell
- Lisibach Augusta (-Nef), Appenzell
- Rechsteiner Edmund (-Inauen), Appenzell
- Schürpf Willy (-Fischer), Luzern
- Sonderegger Stefan, (-Ritter), Herisau

6) Ehrungen

Es werden Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit vorgenommen.

50 Jahre:

- appenzellbern (Appenzellerverein Bern)
- Sven Dörig, Heiligenschwendi
- Bezirksverwaltung Rüte
- Bezirksverwaltung Appenzell
- Bezirksverwaltung Schwende
- Druckerei Appenzeller Volksfreund, Appenzell
- Gontner Rhode
- Peterer Cécile (-Dörig), Flawil
- Koller Niklaus (-Rempfler), Appenzell
- Schlatter Rhode
- Stiftsbibliothek St. Gallen

45 Jahre:

- Böhi Roman, Appenzell
- Breitenmoser Lothar (-Fuchs), Appenzell
- Breitenmoser Markus (-Rageth), Appenzell
- Fässler Bruno u. Margrith (-Manser), Appenzell

40 Jahre:

- Dörig Albert (-Herzig), Appenzell
- Dörig Bruno u. Mina (-Gmünder), Appenzell
- Inauen Emil u. Margrith (-Huber), Appenzell
- Dobler Guido (-Schärli), Appenzell
- Hürlemann Hans (-Halter), Urnäsch
- Fässler Josef, Gontenbad
- Meier Josef u. Rosalie (-Inauen), Appenzell
- Fuster Josy (-Büchler), Appenzell

Wirth Marie-Louise (-Fässler), Herisau
Wetter Walter, Gontenbad

7) Wahl des Präsidenten

Der Vizepräsident Achilles Weishaupt nimmt die Wahl des Präsidenten vor. Roland Inauen wird per Akklamation in seinem Amt bestätigt. Man bedankt sich bei ihm für seine Verdienste um den Verein.

8) Wahl der übrigen Mitglieder in der Kommission

Bruno Dörig, seit 1979 Kassier, hat am 28. März 2019 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Man bedankt sich bei ihm für seine langjährigen Verdienste um das Finanzwesen des Vereins, auch um den Vertrieb des «Geschichtsfreundes», den er jeweils mit seiner Ehefrau getätigt hat. Die Hauptversammlung ernennt ihn zum Ehrenmitglied. Mineli erhält einen grossen Blumenstrauss überreicht.

Als neue Kassierin wird Christa Passler vorgeschlagen. Sie arbeitet auf der Landesbuchhaltung als Debitorenbuchhalterin und ist seit einigen Jahren Mitglied des Historischen Vereins. Sie wird einstimmig gewählt.

Die übrigen Mitglieder in der Kommission werden durch Akklamation in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vorstand setzt sich für das neue Vereinsjahr wie folgt zusammen:

- Roland Inauen, lic. phil., Präsident (Mitglied der Redaktionskommission)
- Achilles Weishaupt, lic. phil., Vize-Präsident und Aktuar (Mitglied der Redaktionskommission)
- Christa Passler, Kassierin
- Dominik Pérez, lic. phil., Beisitzer (Mitglied der Redaktionskommission)
- Sandro Frefel, lic. phil., Beisitzer (Präsident der Redaktionskommission, Delegierter im Stiftungsrat der Stiftung Pro Innerrhoden)
- Rebekka Dörig-Sutter, Beisitzerin (Mitglied der Redaktionskommission)

Auch die beiden Revisoren, Andreas Mazenauer und Franziska Ebnetzer Kast, werden in ihren Ämtern bestätigt.

9) Jahresbeiträge

Es wird keine Erhöhung des Jahresbeitrages vorgenommen. Er beträgt wie bis anhin für ein Mitglied lediglich CHF 25.-, wobei CHF 5.- in den so genannten Museumsfonds fliessen. Ehepaare und ähnliche Partnerschaften zahlen CHF 45.-.

10) Vorträge im Vereinsjahr 2019/20

- 2019, 14. Aug. Roland Inauen, Steinegg / Sandro Frefel, Appenzell:
Abendwanderung auf der Grenze zwischen den Rhoden Lehn und Rüte im Dorf Appenzell und dessen Umgebung im Gebiet Brauerei, Lourdeskapelle, Spital Guggerloch und Lehn
(zusammen mit der Rhode Lehn: Besammlung: 18.30 Uhr, Brauereiplatz)
- 2019, 19. Sept. Dominik Pérez, Appenzell:
Die Geschichte des Nahostkonflikts
- 2019, 31. Okt. Nadja Gött, Trogen / Marco Knechtle, Appenzell:
Reisebericht und aktuelle Situation im Nahostkonflikt
- 2019, 19. Nov. Zsuzsanna Berdán, Rebstein:
Heustengl und Hebschzitlose. Eine ethnobotanische Studie in Appenzell Innerrhoden
- 2019, 17. Dez. Maturand/-innen des Gymnasiums St. Antonius Appenzell stellen ihre Maturaarbeiten zu geschichtlichen Themen vor
- 2020, 16. Jan. Willi Müller, Teufen:
Der Bahnhof in Appenzell

- 2020, 11. Febr. Nicole Stadelmann, St. Gallen:
Viehwirtschaftliche Beziehungen zwischen St. Gallen, dem Appenzellerland und Vorarlberg in der Frühen Neuzeit
- 2020, 5. März Arthur Sturzenegger, Schachen b. Reute:
Reute im Appenzeller Vorderland. Geschichtliche Reminiszenzen
- 2020, 14. Mai Esther Vorburger, St. Gallen:
Frauenklöster der Ostschweiz. Ein Forschungsbericht
- 2020, 14. Juni Dölf Biasotto, Urnäsch:
Paläontologische Streifzüge durch das Appenzellerland
(im Anschluss daran Hauptversammlung)

11) Exkursion

Am 28. September 2019 wird die nächste Exkursion stattfinden. Sie wird in den Kanton Aargau führen. Vorgesehen ist eine Besichtigung des ehemaligen Klosters in Muri und eine Stadtführung in Baden. Der Rest ist noch nicht genau bestimmt.

Das endgültige Programm wird im «Appenzeller Volksfreund» und auf der Homepage des Historischen Vereins veröffentlicht werden.

12) Verschiedenes

Es wird der Inhalt des nächsten «Geschichtsfreundes» vorgestellt.

13) Allfälliges

Von den anwesenden Personen meldet sich niemand zu diesem Traktandum.

Appenzell, 11. November 2019

Achilles Weishaupt